

BV Hamm (rdb-bv-hamm.de)

Am Sonntag, den 25.06.2023 fand der diesjährige Tagesausflug des BV Hamm zum LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund statt.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die gut gelaunten Teilnehmer um 10:00 Uhr mit dem Reisebus vom Herringen Markt in Hamm Richtung Dortmund. Im Bus begrüßte der Vorsitzende *Andreas Thoß* die Ringkameraden, deren Begleiterinnen und die Gäste und informierte kurz über den geplanten Ablauf des Tagesausfluges.



Gruppenbild vor dem Zechentor

Foto: Thoß

Doch bevor es in die Maschinenhalle ging, wurde den Teilnehmern die Entstehungsgeschichte der Maschinenhalle an zwei gut erhaltenen, originalgetreuen Modellen, welche von den damaligen Berglehrlingen in der Lehrwerkstatt gefertigt wurden, nähergebracht. Die Maschinenhalle, welche auch liebevoll als "Kathedrale der Industriekultur" bezeichnet wird, wurde nach den Entwürfen des Berliner Architekten Möhring in den Jahren 1902/1903 errichtet. Der Stahlfachwerkbau steht für den Beginn der modernen Industriearchitektur. Stilistisch bezeichnet sie den Übergang von Historismus und Jugendstil zur Moderne.



Erläuterungen am Modell

Foto:Thoß

Der gut erhaltene historische Maschinenbestand, insbesondere die elektrische Fördermaschine, ist einzigartig in Deutschland. Die Maschinenhalle zeichnet sich vor allem durch ihr gut erhaltenes Jugendstil-Portal mit seiner farbigen Verglasung aus. Ein solches Eingangsportal gibt es kein zweites Mal bei einem Industriebau in Europa.

Die Führung endete am noch gut erhaltenen Steuerstand der Fördermaschine, bei dem nach all den Jahren die Steuer- und Bremshebel noch voll funktionstüchtig sind. Auch hier war der technische Fortschritt der Schachtanlage für die damalige Zeit gut erkennbar, da sich der Steuerstand des Fördermaschinisten bereits in einem von der Maschinenhalle abgeteilten Raum befindet und sogar über eine eigene Toilette verfügt.



In der Maschinenhalle

Foto: Thoß

Im Anschluss an die interessante und kurzweilige Führung kehrten die Teilnehmer im Außenbereich des angeschlossenen Restaurants "Pferdestall" ein und ließen sich kulinarisch verwöhnen. Die Gerichte mit den klangvollen Namen wie z. B. "Steigers Liebling" oder "Dortmunder Rostbraten" und die üppigen Portionen trugen zur Stärkung bei. Bei den heißen Temperaturen an diesem schönen Sonntag sorgten die kalten Getränke für die nötige Abkühlung.



Mittagessen im "Pferdestall"

Foto: Thoß



Gruppe vor Schacht II

Foto: Thoß

Nach dem leckeren Essen in geselliger Runde hatten die Teilnehmer noch Zeit zur freien Verfügung um noch der Ausstellung in den Zechengebäuden, dem Förderturm oder auch dem gut ausgestatteten Museumsshop einen Besuch abzustatten, bevor es um 15:00 Uhr mit dem Reisebus Richtung Hamm ging. Am Ende der Rückfahrt verabschiedete der Vorsitzende *Andreas Thoß* die Teilnehmer, bevor der Bus gegen 16:00 Uhr den Herringer-Markt erreichte.

Thoß